

Alfred Escher fährt erstmals durch «seinen» Gotthardtunnel

Alfred Escher, der grosse Initiator der Gotthardbahn, fuhr in seinem Leben (1819 – 1882) nachweislich nie durch den Gotthardtunnel zwischen Göschenen und Airolo. Jetzt, 200 Jahre nach seiner Geburt, erfüllen der Gotthard Panorama Express und «Woodvetia» dem berühmten Schweizer endlich diesen Wunsch.

© 24.05.2019 | ↻ 03.06.2019 | Text: Rahel Meile | Fotos: François Gribi

Die vom Künstler Inigo Gheyselinck gefertigte Holzfigur «Alfred Escher» ist im Rahmen der Kampagne Woodvetia im Gotthard Panorama Express auf der Bahnstrecke Flüelen-Göschenen-Airolo-Lugano unterwegs. So kommt der Schweizer Politiker, Wirtschaftsführer und Eisenbahn-Unternehmer zum 200. Geburtstag doch noch dazu, auf «seiner» Eisenbahnlinie zu reisen. Am 1. Juni 2019 fährt Alfred Escher exakt zum 137. Jahrestag der Eröffnung der Gotthardbahn von 1882 durch den Gotthardtunnel. Schon damals war dieser Tunnel mit einer Länge von 15 Kilometern der Längste weltweit und wurde als technische Meisterleistung weit über die Schweizer Grenzen bejubelt und gefeiert.

Alfred Escher bleibt im Gotthard Panorama Express sitzen

Während der ganzen Saison 2019 reist Alfred Escher im Gotthard Panorama Express – und Interessierte und Fans mit ihm. Die Panoramareise geht bis und mit 20. Oktober 2019 jeweils Dienstag bis Sonntag von Luzern im Dampf- oder Motorschiff nach Flüelen weiter mit dem 1.Klass-Panoramazug über die historische Gotthard-Panoramastrecke ins Tessin oder umgekehrt.

Weitere Informationen zur Panoramareise: www.sbb.ch/gotthard-panorama-express.

Tipp: Die Reise lässt sich mit einem morgendlichen Besuch im Lokdepot Erstfeld verbinden: [Fitnessfahrten mit historischen Loks](#)

Weitere Informationen zur Kampagne Woodvetia, Aktion für mehr Schweizer Holz des Bundesamts für Umwelt: www.woodvetia.ch

Beginn einer Bildergalerie